

immer aus einem Guß sind und als Eingebung des Augenblickes dem Genie in den Schoß fielen. Aber erstens stimmt das nicht, wie wir an den Skizzenbüchern der Meister aller Zeiten und den Manuskripten der größten Dichter uns überzeugen können. Jeder, der wahrhaft große und bleibende Dinge schuf, hat immer und rastlos an sich arbeiten müssen, um zu jener Vollendung zu kommen, die wir heute bestaunen.

Zweitens beweist selbst ein einmaliger Fall schneller Schaffung aus dem Handgelenk nichts für die Reklame. Gute Reklame kann immer nur durch sehr intensive und ineinandergreifende Arbeit der verschiedensten Faktoren geschaffen werden. Ich glaube, daß diese Arbeiten besser werden, wenn jeder der Beteiligten an sich selbst eine scharfe Sonde anlegt.

Wenn Sie einmal sehen wollen, wie notwendig eine solche Kritik der Harmonie der Inserate ist, so nehmen Sie bitte einige deutsche Zeitschriften und Magazine und analysieren Sie in einer Viertelstunde ein Dutzend auf die Übereinstimmung des Inserates mit der Liste der Harmonie, die ich vorgeschlagen habe.

*O, wie liebe ich Ullstein!*



**2000 neue Ullstein-Schnitte**

*für Frühjahr u. Sommer hat er wieder herausgebracht!*

Designs

K. GUNDERMANN



*„Schnell'n Ullstein-Schnitt sonst frierste!“*

2000 neue für Herbst und Winter sind erschienen und zu haben bei

**HERMANN TIETZ**



*Kinder zieht Euch besser an, sonst bekommt Ihr keinen Mann!*

**Nehmt ULLSTEIN-SCHNITTE!**